

# Vom einfachen Mädchen zu Superstar

Von abgemeldet

## Kapitel 1: Mikani

Mikani

Mikani Ishtar, ein junges 16 Jähriges Mädchen mit langen, orangeneu Haaren, einer Olivebraunen Haut, und Blutroten Augen. Sie hat zwei Geschwister, eine ältere Schwester, Ishizu Ishtar und einen gleichaltrigen Bruder, Marik Ishtar.

Mikani ist im besitzt des Millenniumsschlüssel, oder der Schlüssel der Zeit. Dieser ermöglicht ihr mit ihren Geist in verschiedene Zeiten zu reisen, sie selber ist lieber in der Zeit vor 5000 Jahren, die Zeit des Pharao Atemu.

Mikani ist nur ein halber Mensch, ihre andere hälfte ist ein Sphinx, dadurch besitzt sie starke, magische Kräfte.

Sie kann auch, durch ihre andere hälfte das Element Luft beherrschen, doch ist dies ein gefährliches Unternehmen da sie die Kräfte nicht richtig Kontrollieren kann.

In ihren früheren Leben wählte der Pharao sie aus, nach seinen Tode, seine Aufgabe weiter zu führen und alle die das "Spiel der Finsternis" nach den alten verbotenen Regeln spielen ins "Reich der Schatten" zu verbannen. Früher handelte man mit Seelen und dem eigenen "Ka", dies war aber so lebensgefährlich, das sich dies bald zum Grund eines Krieges ausbreitete und verboten wurde. Mikani muss diese Aufgabe weiterführen, erst vor einen Jahr übernahm sie die Aufgabe, doch hatte sie das Glück bis jetzt noch niemanden zu erwischen. Sie streitet sich häufig mit Marik, sie ist ziemlich Temperamentvoll und hartnäckig da hat Marik keine Chance.

Eine Woche bevor in Japan das Battle City Turnier beginnt...

"Mikani? Wo ist Marik?" fragte Ishizu hektisch.

"Weis ich nicht, er schwafelte irgendetwas von den Götterkarten und das er nach Japan wollte, wegen irgendeinen komischen Karten Turnier... Wieso?" fragte Mikani.

"Er ist weg, auch seine Sachen. Odion ist auch nicht da. Ich befürchte das er dann wohl nach Japan gefahren ist und seine Raritätenjäger auf die Suche nach der letzten Götterkarte los lies. Doch 'Obelisk der Peiniger' wird er nicht in die Hände bekommen." Sagte sie sicher und schaute Mikani an. Ihr schien ein Geistesblitz zu kommen. Sie schnappte Mikani am Arm und schleifte sie hinter sich her.

"Ishizu...lass mich los!" Sagte Mikani und blieb stehen.

"Mikani, hör mir zu. Wenn Marik die Götterkarten in die Hände bekommt ist er stark und ziemlich gefährlich. Außerdem..." sagte Ishizu und stockte: "Marik hat eine dunkle gefährlich Seite, wenn sie in erschein tritt ist Mariks Geist verloren, unser Bruder wäre

verloren, sein Geist würde im "Reich der Schatten" verschwinden und nie wieder auftauchen. Wir müssen in folgen, wir müssen nach Japan, genauer nach Domino."

"Und was ist da? Wieso muss ich den da mit?" Fragte Mikani.

"Es findet dort ein Duell Monster Turnier statt und Marik ist dein Bruder, willst du ihn seinem Schicksal überlassen? Wenn er sich verwandelt wird er gefährlich, er wird so gefährlich das du ihn verbannen musst...Ich habe es gesehen, in der Zukunft." Sagte sie traurig.

"Ich soll meinen eigenen Bruder verbannen? Das kann ich nicht, er ist mein Bruder!" Sagte Mikani entsetzt: "Na gut ich komme mit nach Domino. Ich werde an diesem Turnier teilnehmen und ich werde verhindern ihn verbannen zu müssen, ich verspreche es!" Sagte Sie.

"Wann fahren wir los?" Fragte Mikani und packte ihre Schwester an den Schultern.

"Morgen, gleich früh, also Pack schon mal." Sagte Ishizu und ging. Aber sie kam noch mal zurück. "Ich hoffe du schaffst es. Mit deinen magischen Kräften dürftest du es eigentlich schaffen." Sagte sie und lächelte. Mikani lächelte zurück: "Ich schaffe das, was habe ich den bis jetzt noch nicht geschafft?"

Am nächsten Morgen...

"Mikani! Beeile dich! Das Schiff fährt gleich los, wir müssen das Schiff bekommen." Sagte Ishizu eilig und zerrte ihre Schwester hinter sich her.

"Ich renne ja schon!" Schrie sie: "Verdammt ruf doch sie sollen warten. HALT!!!!"

Gerade so schafften es die beiden auf das Schiff, auf dem Weg nach Domino, in der Stadt, wo ein gewisser Seto Kaiba sein Turnier in Battle City eröffnete und sich darauf freute sich die restlichen Götterkarten zu schnappen und Yugi endlich zu schlagen, damit er wieder der beste Duellant ist und man ihm Respekt zollt...

Ishizu und Mikani standen am Buck und schauten auf den Nil, Mikani schaute zu ihrer Schwester: "Wie lange werden wir fahren, wenn das Turnier heute eröffnet wird sollten wir so schnell wie möglich dort sein."

"Mach dir keine Sorgen wir sind in Vier Tagen in Japan. Bis das Finale stattfindet brauchen wir jeweils 6 besondere Karten, wir dürften das nur leider nicht mehr schaffen, aber du könntest sicherlich mit deiner Magie nach helfen. Das dürfte wohl kein Problem sein, oder?"

"Keine Sorge, ich schaffe das, aber ich müsste sie erst mal sehen." Sagte sie und schaute auf ihren Schlüssel.

"Ich könnte sie mir mal kurz anschauen, aber..." sie schaute sich um.

"Gehen wir am besten in mein Zimmer...Wie langer brauchst du?"

"Nur kurz, vielleicht 5 Minuten, vielleicht 10 Minuten, ich muss erst mal suchen." Sagte Mikani und ging die Treppe herunter.

"Die Leute scheinen Ägypterinnen nicht gewohnt zu sein, so wie die einen anstarren." Sagte Mikani leise.

"Oh... das hat sicherlich andere Gründe..." sagte Ishizu betrachtete das luftige Kleid ihrer Schwester und schmunzelte. Sie kamen in einen Gang und trafen auf ein paar Matrosen. Ishizu und Mikani sprachen die ganze Zeit auf ägyptisch, es wäre nicht gut, wenn man mitbekommen würde über was sie alles sprechen würden. Sie gingen in das Zimmer 275 und schlossen hinter sich ab. Mikani setzte sich auf ein Kissen und versuchte sich zu entspannen.

Dann kippte sie plötzlich nach hinten, der Millenniumsschlüssel begann zu leuchten

und schwebte über ihr. Ishizu beobachtete sie: "Mhmm... Schwester, wenn du wüsstest was dir noch alles bevor steht, du wirst eine schöne Zukunft haben, ja ich se genau wie glücklich du aussehen wirst. Die Vergangenheit...deine Vergangenheit wiederholt sich..."

Nach 20 Minuten wachte Mikani langsam auf.

"Uuh..." sagte sie und stricht sich über den Hinterkopf.

"Was hat dich den Augehalten das du das doppelte der Zeit brauchst?" Fragte Ishizu.

"Ach ich musste erst mal einen Duellanten finden der Sie gerade in der Hand hat. Na ja ich werde sie am besten gleich her holen...die Leute tun mit zwar leid die jetzt ihr Karten los werden, aber unsere Aufgabe ist wichtiger..." sagte Mikani und schloss die Augen. Sie hielt ihre Hände Übereinander und formte einen magischen Schleier.

Dieser wirbelte im Zwischenraum ihrer beiden Hände rum, sie sprach in einer Sprache die Ishizu nicht verstand, bestimmt die Sprache der Sphinx. Der Schleier bildete eine Kugel in der 12 kleine, leuchtende Punkte waren. Sie breitete ihre Arme nach links und rechts und die Punkte schwebten in reihe, wurden größer und formten sich zu den gesuchten Karten um, der Eintritt ins Finale des Battle City Turniers.

Die Zeit am Schiff verging schnell, bald war es so weit wieder die Koffer zu packen das sie in wenigen Minuten ankommen würden...